

Why do you cry, if you can smile so beautiful

Von _TrafalgarLaw_

Why do you cry....

Why do you cry, if you can smile so beautiful?

Also, das ist mein erster Versuch eine Geschichte zu schreiben, die ich nicht selbst erfunden habe.^^ Ich hatte zwar schon mal ne FF zu Inuyasha geschrieben aber ich hatte keinen Bock sie zu veröffentlichen. Aber vielleicht mache ich das ja noch. Aber zuerst werde ich diese hier veröffentlichen und freue mich, wenn ihr mir Kommiss schreiben würdet. Bei mir sind Yami Yugi und Yugi Moto einzelne Personen und Zwillinge, wie Yami Bakura und Bakura. Der gute Bakura hat den Namen Ray von mir bekommen.

Also los!

Thea wurde durch das ohrenbetäubende Klirren ihres Weckers geweckt. Mit voller Wucht schlug sie ihn von ihrem Nachtschrank und setzte sich im Bett auf. Erst jetzt registrierte sie, dass es bereits nach 11 Uhr war. Mit einem Schrei sprang sie aus dem Bett und öffnete ihren Kleiderschrank. Sie wählte sich ein blaues ärmelloses Top, ein weißer Minirock und weiße Strumpfe. Als sie sich umgezogen hatte rannte sie nach unten, aß schnell einen Toast, rannte ins Bad und putzte sich die Zähne.

"Bis heute abend!" Dann war sie weg.

Yugi sah genervt auf seine Uhr.

"Wo bleibt sie nur?"

Die anderen saßen an einem Tisch.

"Beruhige dich, Yugi. Sie wird bestimmt bald kommen", lächelte Yami und sah ihn an.

Yugi nickte und setzte sich zu ihnen.

"Außerdem ist sie nicht die einzige die fehlt", seufzte Serenity.

Stimmt... von der Clique fehlten, Thea dazugezählt, noch 6 der Freunde.

"Hey Leute", hörten sie eine vertraute Stimme rufen. Sie drehten sich um und sahen Thea.

Schnaufend kam Thea an und lächelte sie an. "Hab verschlafen!" Sie gab Yami einen

Kuss und setzte sich auf den freien Platz neben ihn. (Ja, ihr habt richtig gelesen. Bei mir sind Thea und Yami zusammen XD)

"Gute Ausrede. Mal sehen, was die anderen sagen", brummte Yugi und aß sein Eis.

"Also haben die anderen sich auch verspätet", fragte Thea und Tristan nickte. "Joey ist sicher mit May unterwegs... Duke ist bestimmt mit Momoko(Duke hat ne Freundin bei mir^^) beschäftigt... Bakura kommt vielleicht gar nicht... Ray wird wohl in einer Spielhalle sein und Kaiba... tja, da weiß man nie genau", seufzte Tristan und trank einen Schluck seine Kaffees.

"Seto ist sicher in einer wichtigen Besprechung und kommt deshalb so spät", verteidigte Mokuba seinen älteren Bruder.

Die Gruppe musste eine weitere Stunde warten, bis die anderen endlich eintraffen. Bakura und Kaiba fehlten immer noch.

"Lasst uns gehen! Baura wird wieso nicht kommen und Kaiba kann anrufen", sagte Joey und alle nickten.

Nicht weit entfernt stand Bakura. Er sah der Gruppe mit gemischten Gefühlen nach. Sie hatten gewartet aber wie es schien, wollten sie nicht länger auf ihn warten. Seto Kaiba war auch nicht da. Nicht mal sein Zwillingbruder hatte Einwände erhoben. Wie immer, dachte er und ging die Gasse entlang. Er war so in Gedanken, dass er die Person nicht sah, die angelaufen kam. Sie liefen direkt in einander und stürzten zu Boden.

Bakura spürte Brüste auf seinem Oberkörper und öffnete seine Augen. Er sah in zwei violette Augen die ihn verlegen ansahen. Eine Welle pechschwarze Haare kitzelten seine Nase.

Die Person, ein Mädchen in seinem Alter, stand auf und sah ihn an.

"Verzeihung, ich war wohl in Gedanken...", sagte sie und hielt ihm ihre Hand hin.

Er schlug die helfende Hand weg und stand auf.

"Pass das nächste mal besser auf", fauchte Bakura sie an, doch sie sah ihn nur verwirrt an.

"Hast du dich verletzt", fragte sie und sah ihn von oben bis unten an.

"NEIN! Und jetzt", giftete er. "... lass mich in Ruhe." Bakura stampfte wütend an ihr vorbei.

Er hörte plötzlich Schritte und als er sich umdrehte sah er das Mädchen.

"Verschwinde!"

"Das hast du verloren", lächelte sie und gab ihm seine Brieftasche.

Er sah sie an. "Danke!" Das brummte er. Erst jetzt musterte er sie.

Hüftlange schwarze Haare umrahmten zwei violette Augen. Sie trug einen blauen Hosenanzug, denn sie jedoch geöffnet trug und ihm einen interessanten Einblick gewährte.

"Ich möchte mich noch mal entschuldigen", lächelte sie und war dann weg.

Bakura blieb noch stehen, bis ihre Schritte verklungen waren.

"Komisches Mädchen", murmelte er und ging weiter.

"Bakura!"

Genervt drehte er sich um.

Die anderen kamen angelaufen. Seto Kaiba war mit dabei.

"Wo hast du gestegt", fragte Ray ihn böse.

"Tst! Das geht dich nichts an", knurrte er und sah die anderen an. "Wo ist Thea?"

"Die holt ihre Cousine ab", antwortete Yami und die Gruppe, Bakura wurde von Joey und

Tristan mitgezogen, gingen in den Park.

Dort setzten sie sich bei einer Eisdille an einend er Tische, die draußen standen.

Yumi hatte sich nicht mehr nach dem Jungen umgesehen aber sie hatte seinen Blick gespürt. Außer puste geraten, traf sie endlich beim Treffpunkt ein. Doch von Thea war nichts zu sehen. Sie setzte sich auf eine Bank und atmete erst mal tief durch.

"Yumi!"

Sie sah auf und erkannte Thea.

"Cousinchen", rief Yumi und lief ihr entgegen. Beide umarmten sich und gaben sich einen Kuss auf die Wange.

"Oh, es ist so schön, dich wieder zusehen", lächelte Thea und Yumi nickte.

"Es freut mich auch dich wieder zu sehen", sagte Yumi und beide gingen los.

"Ich stelle dir meine Freunde vor."

Beide brauchten etwa 15 Minuten um den Park zu erreichen.

"Da", sagte Thea und zeigte auf eine Gruppe Jugendlicher an einem Tisch.

Yumi stockte der Atem als sie den Jungen von vorhin erkannte. Was ihr sofort auffiel, war das es noch einen zweiten gab, der so aussah. Beide aber unterschieden sich in ihrer Mimik sehr.

Es war der Junge, den sie umgerannt hatte.

"Hey Leute", rief Thea und die Gruppe sah zu ihnen. "Darf ich euch vorstellen, dass ist meine Cousine Yumi."

"Hallo", lächelte Yumi und sah den Jungen an. Dieser sah sie auch an.

"Das sind Yami, Yugi, Serenety, Tristan, Joey, May, Duke, Momoko, Ray, Mokuba, Seto und Bakura", stellte Thea sie vor.

Aha, Bakura, dachte sie und setzte sich mit Thea hin.

Bakura beobachtete Yumi genau.

Er war überrascht, als er sie gesehen hatte.

Sie ist also Theas Cousine... ist ja egal, dachte er und sah in den Himmel.

Sein Name fiel. Er sah alle an. Die Gruppe war bereits aufgestanden.

"Was", fragte er genervt.

"Wir haben gefragt, ob du kommst", antwortete Ray und die Gruppe lachte.

Bakura sah jeden böse an. Alle lachten ihn aus...

Nein, Yumi sah ihn nur fragend an und lächelte als er ihren Blick begegnete.

"Ich habe keinen Bock mehr", giftete er, stand auf und ging.

Bakura saß an seinem Schreibtisch als es an seiner Tür klopfte.

"Herein", sagte er und die Tür öffnete sich. Es war Yumi.

"Wa... Was... tust... du... denn... hier", stotterte er. Sie kam zu ihm. Yumi lächelte nur und beugte sich zu ihm. Eine Hand streichelte ihm an die Wange.

Dann berührten ihre Lippen die seinen.

Er schlank seine Arme um sie und zog sie an sich.

Ihre Zunge fuhr über seine Lippen und er öffnete sie. Seine Zunge begann ihre Zunge zu necken.

Yumi zog Bakura hoch und ging mit ihm zum Bett. Beide legten sich drauf und Bakura küsste sie jetzt.

Seine Hand streichelte ihr über die Wange, den Hals entlang über ihre Schulter und den Arm.

Sie zog ihn an sich und ihre Hand fuhr durch sein Haar. Leise murmelte sie seinen

Namen und öffnete ihren Hosenanzug.
Schweißgebadet wachte Bakura auf.
Sein Atem ging schnell und er sah sich um. Bakuras Blick fiel auf die Uhr.
5. 56 Uhr...
Er legte sich hin, traute sich jedoch nicht seine Augen zu schließen.
"Verdammt", fluchte er.

"Hast du nicht gut geschlafen?"
Joeys Gesicht tauchte vor Bakura auf.
"Zisch ab", fauchte er.
"Lass ihn", seufzte Ray.
Die Lehrerin trat ein und jeder setzte sich auf seinem Platz.
"Guten Morgen Kinder. Wir bekommen heute eine neue Mitschülerin. Trette bitte ein."
Yumi trat schüchtern in den Raum.
Bakura lies seinen Kopf auf sein Pult sinken. "Oh Gott!"
"Das ist Yumi Oda und wird ab heute hier zur Schule gehen. Setz dich auf einen freien Platz."
Yumi nickte und sah sich um. Dann lächelte sie. Neben Bakura war ein Platz frei, wo sie sich auch hinsetzte.
Es klingelte.
"So, machen wir weiter. Ray, Bakura, kommt an die Tafel."
Ray stand auf.
Bakura stand leise fluchend auf und sah zu Yumi. Er merkte das er rot wurde und blickte weg. Dann ging er nach vorne.
Die beiden Brüder stellten sich hinter die Tafel. Jeder Schüler nahm sich ein Blatt und einen Stift.
Dann gab die Lehrerin Aufgaben vor.
Nach etwa einer halben Stunde, sammelte sie die Blätter ein und die zwei Jungs setzen sich hin.
Zuerst deckte sie die Seite, wo Ray geschrieben hatte, auf. Er hatte alles richtig.
Dann kam die Seite von Bakura dran. Sie war leer.
Die Lehrerin sah ihn böse an.
"Was soll das Bakura? Kannst du dir kein Beispiel an deinem Bruder nehmen?"
Mit voller Wucht haute Bakura seine Faust auf das Pult.
"Hören sie, verdammt nochmal auf, mich immer mit meinem Bruder zu vergleichen", schrie er, nahm seine Tasche und verlies den Raum.
Alle sahen ihn nach.

Yumi öffnete die Tür zum Dach. Sie wollte alleine sein. Nach der letzten Stunde waren alle abgehauen. Auch die Clique um Thea. Sie waren nach dem Unterricht verschwunden.
"Scheiße! Scheiße! Scheiße", hörte sie eine bekannte Stimme fluchen. Langsam schaute sie um die Ecke und sah Bakura. Dieser schlug und trat auf das Geländer ein.
"Hey Bakura", sagte Yumi und Bakura drehte sich um.
Seine Augen waren rot und dick.
Hatte er etwa geweint?
"Was willst du", fragte er gereizt.
"Wir haben Hausaufgaben aufbekommen und wollte sie dir geben", log sie.

Er sah sie an. "Brauch ich nicht", zischte er.

"Na ja, ich dachte ich wir könnten es zusammen machen", murmelte sie.

Bitte, dachte er. Sie wollte mit ihm zusammen die Hausaufgaben machen?

"Mach es doch mit den anderen", sagte er.

"Die haben sich schon zu Thea begeben", erklärte Yumi verlegen.

"Die sind schon weg", fragte Bakura überrascht und Yumi nickte. "Na gut aber bei dir dann."

"O.k. Wir können gleich hingehen. Ich mach uns dann auch was zu essen", lachte Yumi und die beiden gingen los.

Bakura pfiff.

Sie standen vor einem Hochhaus.

"Ich hoffe du hast keine Höhenangst", grinste Yumi.

"In welchem Stock wohnst du", fragte er und sie gingen rein.

"13. Stock", antwortete sie und trat mit ihm in den Fahrstuhl. Sie drückte auf die 13 und der Fahrstuhl bewegte sich.

Die beiden stiegen aus dem Fahrstuhl als er stehen blieb.

Yumi kramte einen Schlüssel aus ihrer Tasche und schloss eine Tür auf.

"Fühl dich wie zu Hause."

Sie verschwand kurz in einem Zimmer. Als sie zurückkam, trug sie ein knielanges Kleid.

"Setz dich schon an den Tisch ich mach uns Snacks und was zu trinken."

Bakura tat was ihm gesagt wurde.

Etwas später kam Yumi mit einem Tablett, wo Sandwichs und Eistee drauf stand zu ihm. Sie holte dann ihre Tasche und sie packte ihr Mathebuch aus.

"Welche Seite", fragte er.

"Seite 45 bis 110", antwortete sie und sah ihn an.

Er wurde bleich. "Du willst mich verarschen", zischte er.

"Nein. Wärsst du nicht aus dem Unterricht gerannt, hättest du mitgehört, dass die Lehrerin 2 Wochen nicht da ist", sagte Yumi und schlug ihr Buch auf.

Zähne knirschend öffnete er das Buch.

Yumi hörte leise Flüche. Sie sah auf und sah das Bakura mit verwirrten Blick ins Buch sah.

Sie rückte neben ihn.

"Was... was soll das", stotterte er.

"Ich helfe dir. Schau, dass musst du...", begann sie und bakura sah auf ihr Blatt.

Bakura blinzelte und probierte auf zu stehen, doch es gelang ihm nicht. Als er neben sich schaute stockte ihm der Atem.

Halb auf ihm, lag Yumi.

Ihr Kopf war auf seiner Schulter, ihre Hand auf seinem Oberkörper gelegt und eines ihrer Beine lag zwischen seinen Beinen. Er schluckte. Wieso lag sie neben ihm auf der Couch? Und wieso, in Gottes Namen, hatte er einen Arm um sie gelegt?

Er wusste, dass sie keinen Alkohol getrunken hatte. Der Eistee? Nein, dass glaubte er nicht und es Yumi zu zutrauen, auch nicht.

Yumi bewegte sich und öffnete die Augen.

Bakura schrack so zurück, dass er den Halt verlor und die Couch runterfiel. Aus einem Reflex hielt er sich bei Yumi fest und zog sie mit sich runter.

Jetzt lag Yumi voll auf Bakura.

Beide sahen sich an.

"Tut mir leid", sotterte er und lächelte verlegen.
"Du siehst süß aus, wenn du lächelst", sagte Yumi und stand auf.
Bakura merkte das er rot wurde.
"Wie spät ist es?"
Sie schaltete den Fernseher an.
"Willkommen zu den Nachrichten am Dienstag, den 30.03.2004. Es ist 14 Uhr."
Beide sahen sich an.
Sie hatten den ganzen Tag geschlafen.
Bakura fluchte und packte seine Sachen.
"Bis dann", sagte er und verlies die Wohnung.
Yumi ging auf den Balkon und sah Bakura nach.
"Du bist echt niedlich", kicherte sie.

Yumi schlenderte an Fluss entlang.
Als sie an einer Brücke hörte sie plötzlich eine Stimme.
Sie ging eine Treppe runter und schaute um die Ecke.
Es war Bakura. Er schlug auf Sandsäcke ein.
"Bakura", sagte Yumi und tratt vor.
Er drehte sich um und sah sie an.
Sie hielt sich vor Schreck den Mund zu.
Bakura blutete aus dem Mund und der Nase.
"Was willst du", fauchte er und atmete kurz ein. "Tut mir leid."
"Bakura, wer war das", fragte Yumi und ging zu ihm.
Er sackte jedoch auf die Knie und schleuzte.
"Alle vergleichen mich mit meinem Bruder... kannst du nicht auch so verständnisvoll sein?... Von Ray kannst du dir ein Stück abschneiden. Sei doch mal so zuvorkommend, wie dein Bruder."
Tränen liefen ihm übers Gesicht.
"Ich habe es satt, wie der letzte Dreck behandelt zu werden!"
Yumi holte ein Taschentuch aus ihrer Jackentasche, machte es im Fluss nass und setzte sich neben ihn. Langsam tupfte sie das Blut bei der Nase und dem Mund weg.
"Ich mag dich so wie du bist", lächelte Yumi.
Bakura brach jetzt richtig in Tränen aus und wurde von Yumi in die Arme genommen.
"Wieso weinst du, wenn du doch so schön lächeln kannst", fragte sie ihn und sah ihn an.
Er legte eine Hand auf ihre Wange und ging näher an sie ran.
Seine Lippen berührten ihre.
Yumi erwiderte den Kuß.
Als sie auseinander gingen lächelte Yumi.
Bakura sah sie an und lächelte.
"Lass dich nicht unterkriegen", sagte sie und umarmte ihn.
"Danke", flüsterte er und streichte ihr über die Haare.

Ende...